

Aus dem Gemeinderat.
Fortsetzung Seite 1.
Seite 2

Nachgefragt bei Eva Senn.
Seite 3

Gratulationen.
Aufruf zur Mitarbeit.
Seite 4

September 2010

Nr.3/10

**Liebe Leserin,
lieber Leser**



Rund um das Projekt integrative Schulung und Integration laufen zur Zeit auf verschiedenen Ebenen Diskussionen. So konnte man z.B. in den Medien lesen, dass der Kanton Zürich das Konzept Integration Sonderpädagogik zurück zog. Der LSO (Verband Solothurner Lehrerinnen/Lehrer) hat eine Petition eingereicht. Die Lehrer und Lehrerinnen sind zwar für die Integration, fordern aber für die spezielle Förderung mehr Ressourcen.

Um was geht es nun wirklich? Die spezielle Förderung umfasst Massnahmen für Schüler und Schülerinnen mit einer besonderen Begabung, einer Lernbeeinträchtigung oder einem Lernrückstand oder einer Verhaltensauffälligkeit. Sie hilft, die Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen innerhalb der Regelschule mit Angeboten zu entwickeln, wie z.B. Begabtenförderung, schulische Heilpädagogik, Deutsch für Fremdsprachige, etc. Neue Angebote sind die Begabtenförderung und Förderung im Kindergarten. (Fortsetzung Seite 2)

Einladung zum Picknick



am Sonntag 05. September 2010
ab 11.30 Uhr beim Waldhaus Niedergösgen

Je nach Wetter wird im oder vor dem Waldhaus grilliert.

Mitbringen

Fleisch, Salat, Brot und anderes gegen den Hunger.

Es stehen bereit

Kuchenbuffet und Getränke zu günstigen Preisen.

**Wir freuen uns auf einen schönen und gemütlichen
Nachmittag.**

Der Vorstand
FDP.Die Liberalen
Lostorf-Mahren

Nicht vergessen:

**Gemeindeversammlung
vom Mittwoch
08. September 2010, 20:00
in der Aula Schulhaus 1912**

Aus dem Gemeinderat

Vor der Sommerpause hatte sich der Gemeinderat mit einigen weit in die Zukunft reichenden Traktanden zu beschäftigen.

Zweites Kernkraftwerk?

Zur Richtplananpassung „Neues Kernkraftwerk Niederamt“ hat der Rat sowohl in der Vorkonsultation als auch im Rahmen der öffentlichen Auflage eine Eingabe gemacht.

Unserer Fraktion war es dabei wichtig, einem zweiten Kernkraftwerk nicht von vornherein eine kategorische Absage zu erteilen. Dieser Entscheid ist Sache der gesamten Bevölkerung. Wichtig waren uns die Forderungen, dass durch den Bau eines zweiten Kernkraftwerkes keine zusätzliche Belastung der Bevölkerung durch Hochspannungsmasten und damit durch Elektromog entstehen darf, dass der Hybridturm zumindest tagsüber im Trockenmodus betrieben werden muss damit weitere künstliche Dampfwolken verhindert werden

und der Hinweis, dass bei einem allfälligen Bau eines neuen Kernkraftwerkes Niederamt auf die Erstellung des geologischen Tiefenlagers für radioaktive Abfälle in unserer Region zu verzichten ist, weil dies für unsere Bevölkerung mindestens eine Gefahrenquelle zu viel wäre.

Das neue politische Leitbild

Das politische Leitbild einer Gemeinde dient in erster Linie dem Gemeinderat als Führungsinstrument, sozusagen als Kompass, in welche Richtung die Entwicklung einer Gemeinde gehen soll. In einer ersten ganztägigen Klausur hat sich der Gemeinderat unter Beizug eines externen Tagungsleiters mit dem Erarbeiten des Leitbildes 2020 befasst.

Als vorläufiges Zwischenergebnis liegt der Entwurf eines Leitbildes vor, das zu 10 Themenbereichen Aussagen über die künftige Entwicklung von Lostorf macht. Dieser Entwurf soll nach der Som-

merpause an einer zweiten ganztägigen Klausursitzung nochmals überarbeitet und anschliessend vom Rat verabschiedet werden. Gestützt darauf werden die Legislaturziele und konkreten Massnahmen festgelegt. Dies ist unserer Fraktion sehr wichtig, denn das Leitbild darf nicht ein Papier-tiger sein, den man im Rat aufwändig erarbeitet hat, der dann aber keine Früchte trägt. Ein Leitbild ist zwar nur behördenverbindlich und gibt dem oder der Einzelnen keinen klagbaren Anspruch auf irgendwelches Tun oder Unterlassen der Gemeinde. Die Behördenverbindlichkeit nimmt die Gemeinde aber in die Pflicht und verlangt von ihr einen Fahrplan und konkrete Vorstellungen, wie die Ideen des Leitbildes verwirklicht werden können.

Der Bevölkerung präsentiert wird das Leitbild im Dezember im Rahmen eines Informationsabends.

*Corinne Saner,
Fraktionspräsidentin*

Fortsetzung Seite 1: Liebe Leserin, lieber Leser

(Fortsetzung Seite 1) Grundsätzlich sollte die Integration kostenneutral geführt werden können. Es ist jedoch mit Mehrkosten durch den Ausbau im Kindergarten und der Umlagerung aus dem Bereich Sonderpädagogik zu rechnen.

Für Schüler und Schülerinnen, die vorübergehend nicht im Rahmen der Regelschule geschult werden können, werden regionale Kleinklassen gebildet. Dies bedeutet eine Entlastung für die Regelklassen. Daneben wird ein begrenzter Gesamtpool (Budget) von Lektionen, die im Bereich der speziellen Förderung geleistet werden, zur Verfügung stehen.

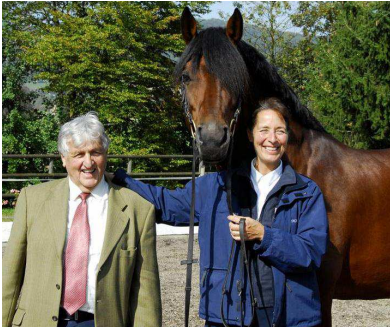
Alle Schulträger werden ein gleiches POOL-Grundangebot haben. Dabei wird der Schwerpunkt auf eine frühzeitige Intervention und einen guten Schuleinstieg gelegt. Ein Pool-Maximalangebot legt die Obergrenze der subventionierten Lektionen der speziellen Förderung fest. Die POOL-Lektionen zwischen dem Grund- und Maximalangebot werden benötigt, wenn es in einer Gemeinde viele Schüler und Schülerinnen mit spezifischem Bedarf gibt, so dass das Förderangebot ausgebaut werden muss. Der Bedarf einer Gemeinde ist nicht ganz einfach zu evaluieren. Für eine kleine Gemeinde haben zwei

Kinder, die einen speziellen Förderbedarf benötigen, andere Auswirkungen als für eine grosse Gemeinde. Die Einführung wird nun 2011/2012 in einer ersten Phase in der Unterstufe erfolgen. Dies wird für die Lehrerschaft eine grosse Aufgabe darstellen. Da in diesem Bereich noch wenig Erfahrungen vorhanden sind, muss die Einführung begleitet werden, um allenfalls notwendige Korrekturen vornehmen zu können. Ziel ist es, einen guten Weg für Kinder, die einer speziellen Förderung bedürfen, zu finden.

*Verena Enzler,
Kantonsrätin*

Nachgefragt

Am Wochenende vom 11./12. September findet auf der Anlage der Hengststation Senn in Lostorf die Schweizermeisterschaft im Dressurreiten statt. Mit Eva Senn, Betreiberin der Reitanlage und erfolgreiche Dressurreiterin, sprach Corinne Saner.



Seit wann arbeiten Sie mit Pferden?

Als Kind habe ich auf dem benachbarten Bauernhof geholfen, wo ich auch Reiten lernen durfte. Seit damals begleitet mich die Faszination Pferd, die nach meiner Ausbildung zur Primarlehrerin zu meinem Beruf geworden ist.

Seit wann sind Sie mit Ihrem Betrieb in Lostorf?

1973 bauten mein Mann und ich in Lostorf vorerst einen kleinen Stall für unsere Pferde. Weil das Niederamt wunderbare Ausreitmöglichkeiten bietet, sind wir geblieben. 1980 konnten wir unsere erste Reithalle bauen und im selben Jahr bezog auch der erste Hengst seine Boxe, den wir nicht nur im Sport, sondern auch in der Zucht einsetzen.



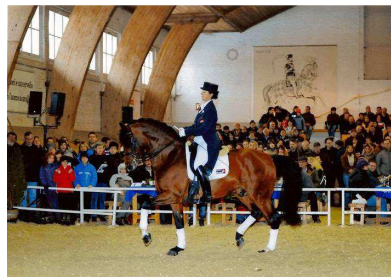
Wie muss man sich die Hengststation heute vorstellen?

Bei uns leben rund 40 Pferde, darunter Zuchthengste, Fohlen, Mutterstuten, Pensionspferde und auszubildende Jungpferde. Die Infrastruktur unseres Betriebes steht ausser den Pensionären auch auswärtigen Reitern zur Verfügung. Ebenso kommen auswärtige Reitlehrer zum Unter-

richten auf unsere Anlage. Nach Möglichkeit erteile ich selber Unterricht, „zu Hause“ oder auch auswärts. Der Reitverein Olten-Gösgen, dem wir auch angehören, führt das ganze Jahr über auf unserer Anlage diverse Reitkurse durch. Traditionell findet jährlich das Dressurturnier, vom Reitverein organisiert, bei uns statt. Ebenso gibt es Sichtungen für Junioren-Reiter und Kadertrainings für die Schweizerische Dressurelite.

Wie viele Angestellte arbeiten auf Ihrem Betrieb?

Im Moment haben wir sechs Angestellte. Wir bilden auch Lehrlinge als Pferdefachfrau/-mann Fachrichtung Pflege oder Reiten aus.



Was waren Ihre sportlichen Meilensteine?

An den Europameisterschaften 1993 in Lipica der 4. Rang mit Dinas und 1995 in Mondorf der 5. Rang mit Renzo, an der Weltmeisterschaft in Den Haag 1994 der 8. Rang mit Renzo, an den olympischen Spielen 1996 in Atlanta der 6. Rang mit Renzo, an den Schweizer Meisterschaften 1995 Silber mit Renzo und 1996 Bronze mit Renzo und am Weltcupfinale 1995 der 10. Rang mit Renzo.

Welche sportlichen Ziele haben Sie sich in der Zukunft gesetzt?

Mit meinen Hengsten Aquilino und Viva Danza möchte ich weiterhin täglich trainieren und noch ein paar schöne Turniere bestreiten.



Welche Erwartungen haben Sie an die Dressur-Schweizermeisterschaft, die auf Ihrer Anlage durchgeführt wird?

Ich möchte vor allem schönen Sport erleben bei tollem Wetter und guter Stimmung. In den Rahmenprüfungen starten auch junge Pferde von uns, mit denen ich natürlich mitfiebere.

Welches sind Ihre Hobbies?

Pferde, Hunde und meine Jack-Russell-Zucht.

Haben Sie ein Motto für die Leitung der Hengststation?

Ich möchte den Betrieb so führen, dass sich die Tiere und die Menschen wohl fühlen.

Liebe Frau Senn, wir danken Ihnen für dieses Gespräch und wünschen Ihnen geschäftlich und privat alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Erfolg.

Corinne Saner

Wir gratulieren

Das FDP-Info gratuliert zum runden Geburtstag und wünscht den Geburtstagskindern alles Gute, viel Glück und Gottes Segen. Vom 04. September 2010 bis 03. Dezember 2010 feiern:

60. Geburtstag:

am 04.09.2010
Schaad-Vogt Irene
Läbertenstrasse 3

am 11.09.2010
Annaheim-Schellekens
Urs
Wengistrasse 2

am 24.09.2010
Furter Jörg
Chilenackerstrasse 9a

am 04.10.2010
Annaheim-Hübscher
Marianne
Wartenfelsstrasse 20

am 13.10.2010
Schmitter Marianne
Wartenfelsstrasse 34

am 13.10.2010
Wehrli-Berger Hanna
Neue Badstrasse 4

am 28.10.2010
Burkhalter-Wegmüller
Alfred
Wartenfelsstrasse 2

am 29.10.2010
Greub-Feldmann
Johanna
Rebenstrasse 11a

am 05.11.2010
Studer-Annaheim
Verena
Duschletenstrasse 27

70. Geburtstag:

am 05.09.2010
Ackle-Weder Elisabeth
Chälenstrasse 1

am 14.09.2010
Born-Leuenberger Heinz
Eihübelstrasse 32

am 30.09.2010
Annaheim-Kunz Franz
Gartenstrasse 9

am 04.10.2010
Binkert-Gubler Otto
Bündtenmattweg 112

Am 17.10.2010
Kohler-Annaheim
Marlene
Josef-Reinhartstrasse 17

Am 01.11.2010
Sinniger-Hinden Peter
Froburgstrasse 6

Am 03.11.2010
Glaeske-Roller Renate
Eienstrasse 16

Am 28.11.2010
Von Felten-von Däniken
Charlotte
Sandgrubenstrasse 15

80. Geburtstag:

am 07.10.2010
Piguet-Frischknecht
Heidi
Duschletenstrasse 37

Am 23.10.2010
Lampart-Roos Klara
Kirchmattstrasse 8a

91. Geburtstag:

am 02.12.2010
Peier-Lier Viktor
Panoramastrasse 8

96. Geburtstag:

am 03.12.2010
Basile Concetta
Hauptstrasse 15

Aufruf zur Mitarbeit

Mitarbeit im Namen der FDP.Die Liberalen Lostorf-Mahren in Kommissionen und/oder Zweckverbänden? Vielleicht im Parteivorstand?

Wir suchen immer wieder Personen, die für FDP.Die Liberalen in Kommission und Zweckverbänden Einsitz nehmen. Diese Arbeit bietet Ihnen die Möglichkeit, aktiv das Leben in der Gemeinde mit zu gestalten, sich einzubringen, Ideen zu entwickeln und für deren Umsetzung zu sorgen.

Was sollten Sie mitbringen:

Sicher das Interesse, für andere etwas zu machen, eventuell ohne selber etwas davon zu haben. Zeit selbstverständlich auch. Es ist eine gemeinnützige Arbeit, ohne Bezahlung. Politisches Interesse, Interesse an aktuellen Themen hilft sicher auch.

Was wir von Ihnen wissen müssen:

Welche Interessen haben Sie? Wo würden Sie sich gerne einbringen?

Welche Kommissionen die Gemeinde hat, entnehmen Sie bitte unter der Gemeindehomepage

<http://www.lostorf.ch/de/politik/kommissionen/>.

Kontakt:

Ernst Naef, Ortsparteipräsident,
Mail ernst.j.naef@bluewin.ch
oder Telefon 062 298 05 86

Ich stehe Ihnen gerne für ein unverbindliches Gespräch oder für Informationen zur Verfügung.

*Ernst Naef,
Parteipräsident*

Besuchen Sie uns im Internet!

www.fdp-lostorf.ch